

oder schwarzem Fleck, distal gelblich. Genitalien des ♂ wie an den Abb. 10-12.

..... *A. linnavuorii* sp. n.

Untersuchtes Material: UdSSR. Amurgebiet: Simonovo, 75 km westlich Svobodnyj, 19. VIII. 1959, auf *Pinus sylvestris* L., 4 ♂♂ und 1 ♀ (leg. KERZHNER); Primorski kraj: Winoogradowka, 22. V., 12. VII. und 9. VIII. 1929, 1 ♂ und 1 ♀ (leg. KIRITSCHENKO); Jakowlewka, 4. VI. 1926, 1 ♀ (leg. DJAKONOV et FILIPJEV); 20 km südöstl. Archipowka, 7. VIII. 1963, 1 ♂ (leg. KERZHNER); 20 km südl. Oblačnaja, 14. VIII. 1963, auf *Pinus koraiensis* SIEB. et ZUCC., 1 ♂ (leg. KERZHNER); zwischen Wetterwarte Bereznjaki und Janmuthousa, 15. VIII. 1963, auf *Pinus koraiensis* SIEB. et ZUCC., 1 ♂ und 2 ♀♀ (leg. KERZHNER). Korea. Pjöngjang, 28. VII. 1959, 1 ♂ (leg. PISARSKI et PRÓSZYŃSKI); Pjöngjang: Manjungbong, 28. IX. 1966, 1 ♂ und 2 ♀♀ (leg. DZIADOSZ et SZELEGIEWICZ); Čhôngdžin, 12. IX. 1966, 1 ♂ (leg. DZIADOSZ et SZELEGIEWICZ); Söul, 30. VII. 1938, 1 ♀ (leg. JENJOURIST). Japan. Kyushu, Unzen, 23. VII. 1907, 1 ♀ (leg. TSHERSKIJ).

Holotypus (♂ aus Simonovo) und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Instituts in Leningrad, weitere Paratypen auch in den Sammlungen des Zoologischen Instituts in Warszawa und des Zoologischen Instituts der Akademie der Wissenschaften Sofia. Ein Paratypus (♂ aus Simonovo) befindet sich im Zoologischen Museum der Universität in Helsinki.

*A. chinensis* REUT. ist bisher nur im Mittelteil von Ostchina gefunden worden. Die Angaben für UdSSR, Korea und Japan beziehen sich auf *A. linnavuorii* sp. n.

*Deraeocoris* (s. str.) *ventralis megophthalmus* subsp. n.

Der Nominatform in den wichtigsten äußeren Merkmalen und im Bau der Genitalien sehr ähnlich, unterscheidet sich aber durch größere Augen (besonders bei den Männchen), sowie durch manche nicht immer konstante Farbenmerkmale.

Augen groß und gewölbt, Synthlipsis 0,9–1,1mal (♂) oder 1,5–1,75 mal (♀) so lang wie der Augendurchmesser. Der helle Streifen am Scheitelrande mit geradem Vorderrand. Kragen in der Regel (bei etwa 90% der untersuchten Tiere) weiß, selten schwarz. Beine schwarz oder schwarzbraun, Tibien mit zwei (selten einem) dunklen Ringen. Abdomen schwarz. Scutellum von variierender Färbung: gelb, rot, schwarz oder hell mit schwarzer Zeichnung.

Länge: 5,5–6,8 mm (♂♀).

Bei der Nominatform, die von Westeuropa bis Transbaikalien verbreitet ist, sind die Augen kleiner (Synthlipsis beim ♂ 1,4–1,55 mal, beim ♀ 1,75–2,0 mal so breit wie der Augendurchmesser). Der helle Streifen am Scheitel ist in der Regel mit gebogenem Vorderrand d. h. er ist breiter näher der Augen. Der Kragen ist immer schwarz. Die Beine sind gewöhnlich rot (in Ostsibirien haben die Exemplare von der Nominatform sehr oft wie bei der subsp. *megophthalmus* n. gefärbte Beine). Das Scutellum ist in der Regel rot, selten schwarz oder gelblichweiß.

Die aus Minusinsk beschriebene *D. scutellarius* var. *alboscutellatus* REUTER, 1891 gehört höchstwahrscheinlich zu *D. ventralis* REUTER, 1904.